

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 69	13.08.2021
--------------------------------	--	------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z.B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung der Durchimpfung in allen Bevölkerungsgruppen unter Berücksichtigung der Belange sozial benachteiligter Personen/Familien.
4. Planung von Auffrischimpfungen und Vorsorge im Hinblick auf wieder ansteigende Infektionszahlen im kommenden Herbst/Winter

### **0. Lageentwicklung**

Die Infektionszahlen steigen nach wie vor langsam an. Ca. 75 % der Neuinfektionen sind der Gruppe der unter 30-Jährigen zuzurechnen.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat am vergangenen Mittwoch per Videokonferenz getagt.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 13.08.2021)**

Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	6742	(6679*Vorwoche)
Aktuell infizierte Personen:	298	(271)
Genesene Personen:	6255	(6220)
Verstorbene Personen (RKI):	189	(188)
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	3	(3)
7-Tages-Inzidenz (RKI)	24,1	

### **3. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Aktuell gibt es lediglich eine Meldung zu einer positiven PoC-Testung in der Mitarbeiterschaft einer Einrichtung. Die notwendige PCR ist bereits veranlasst. Ansonsten gibt es keine weiteren Infektionsgeschehen in Pflegeeinrichtungen und Sammelunterkünften.

#### 4. Lage niedergelassene Ärzten/Apotheken, Testzentren

Nach Kenntnisstand des Gesundheitsamts bieten etwa 40 Testzentren exkl. der Arztpraxen und Apotheken Antigen-Schnelltestungen an und erfüllen damit die neuen Mindestanforderungen. Die vorhandene Testkapazität ist weiterhin auf hohem Niveau, der Bedarf seitens der Bürgerinnen und Bürger, sich testen zu lassen, hält sich auf stabilem Niveau. Etwa 20 Testzentren haben der Stadt Braunschweig zugesagt auch im Oktober 2021 für Antigen-Schnelltestungen zur Verfügung zu stehen. Derzeit werden Gespräche geführt, dass die Testkapazität auch im Herbst 2021 stabil aufrechterhalten werden kann. Es bleibt abzuwarten, wie die weitere Teststrategie vom Bund aussieht und die Entscheidung einer kostenpflichtigen Antigen-Schnelltestung ausfällt.

Die vom Gesundheitsamt beauftragten Testzentren wurden aufgefordert neue Mindestanforderungen zu erfüllen, zu denen gehören: Hygienekonzept, Führungszeugnis Belegart O bzw. zur Überbrückung eine Versicherung an Eides statt sowie eine begründete Darlegung der vorhandenen Testkapazitäten. Bislang haben die meisten Testzentren, die derzeit schon Testungen für die Stadt Braunschweig durchführen, die Mindestanforderungen erfüllt. Weiterhin ist eine wöchentliche bzw. tägliche Datenmeldung verpflichtend.

Begehungen der Testzentren werden nach dem Infektionsschutzgesetz durchgeführt. Die Begehungen finden terminlich angekündigt und unangekündigt statt. Bei den meisten Testzentren gab es nur geringe Beanstandungen. Neben den Begehungen werden regelmäßig E-Mails an alle Testzentren versandt, in denen an die Mindestanforderungen erinnert und Neuerungen bekannt gegeben werden.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgt nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

#### 5. Lage Schulen und Kitas

Die Task Force Schule/Kita überwacht weiterhin die Umsetzung der getroffenen Festlegungen und Strategien und bewertet anlassbezogen die Lage.

##### Sachstand Infektionsfälle Kita (KW 32)

In KW 32 wurde **1** neuer Infektionsfall gemeldet. Davon haben **0 positiv getestete Fälle Auswirkungen** aufgrund einer angeordneten Quarantänemaßnahme auf das Betreuungsangebot in **0 Einrichtungen**.

##### Sachstand Infektionsfälle Schule (KW 32)

In KW 32 wurden folgende **neue Infektionsfälle** gemeldet: **6 positiv getestete Schülerinnen/ Schüler**. Aufgrund der Sommerferien (22.07.- 01.09.2021) haben die gemeldeten Fälle keine Auswirkung auf den Präsenzunterricht.

## Sachstand Infektionsfälle Schulkindbetreuung (KW 32)

In KW 32 wurde durch **keine Einrichtung** eine neue Quarantänemaßnahme gemeldet. 1 Quarantänemaßnahme endet in der laufenden KW:

<b>Status</b>	<b>Einrichtungname</b>	<b>Auswirkungen auf das Betreuungsangebot</b>	<b>Quarantäne bis einschließlich</b>
Vorwoche	KoGS Altmühlstraße	Ferienbetreuung teilweise vorübergehend eingeschränkt	13. August 2021

### 6. Einrichtung des Impfzentrums

Mit Stand vom 12. August 2021 wurden in Braunschweig folgende Impfungen vorgenommen:

Gesamtzahl Biontech 1. Impfungen:	55.414
Gesamtzahl Biontech 2. Impfungen:	53.852
Gesamtzahl Moderna 1. Impfungen:	14.963
Gesamtzahl Moderna 2. Impfungen:	10.754
Gesamtzahl AstraZeneca 1. Impfungen:	26.445
Gesamtzahl AstraZeneca 2. Impfungen:	10.969
Gesamtzahl Johnson&Johnson:	4.237
Vorgenommene Erstimpfungen Impfzentrum:	101.057
Vorgenommene Zweitimpfungen Impfzentrum:	75.577

**Gesamtsumme vorgenommene Impfungen Impfzentrum: 176.634**

Hinzu kommen:

Vorgenommene Erstimpfungen Hausärzte:	65.027
Vorgenommene Zweitimpfungen Hausärzte:	58.369
<b>Impfquote Erstimpfungen gesamt:</b>	<b>66,83 %</b>
<b>Impfquote Zweitimpfungen gesamt:</b>	<b>53,90 %</b>

Vorgenommene Impfungen in der letzten Woche **im Impfzentrum**: 2.327

Die Spitzenlast des Impfzentrums liegt lt. Erlass des Landes grundsätzlich bei 7.489 Impfungen pro Woche, sie wird aufgrund fehlender Nachfrage weiterhin nicht erreicht. Gegenüber der Vorwoche ist wiederum ein Rückgang zu verzeichnen.

Die Möglichkeit sich spontan ohne Termin impfen zu lassen besteht selbstverständlich fort, hierfür stehen alle 4 Impfstoffe (Johnson&Johnson, AstraZeneca, Moderna

und BionTech) zur Verfügung. Erfahrungsgemäß werden täglich durchschnittlich 200 Impfungen ohne Terminvergabe durchgeführt.

Auch in der kommenden Woche werden die mobilen Impfkationen an verschiedenen Orten in Braunschweig fortgeführt, u. a. täglich auf dem Schlossplatz.

Mit Stand vom 12. August 2021 verfügt das Impfzentrum Braunschweig über 9.845 Impfdosen, davon 2.480 AstraZeneca. Da dieser Impfstoff nur noch im geringen Umfang nachgefragt wird, soll ein Großteil hiervon dem Land zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

## 7. Städtischer Hilfsfonds

### a.) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

### b.) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 verzeichnet Dezernat IV folgenden Antragsstand für den Corona-Hilfsfonds:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Eingegangene Anträge bzw. Antragsvolumen	326	1.030.755,42 €
Bewilligte Anträge bzw. Fördersumme	217	613.324,89 €
Abgelehnte Anträge	36	106.326,82 €
Zurückgezogene Anträge (inkl. reduzierter Antragssumme)	68	214.143,75 €
Zurückgeforderte Zuschüsse	5	10.285,44 €

Der bisherige Corona-Kulturhilfsfonds wurde mittels Ratsbeschluss am 13.07.2021 zu einem zeitlich befristeten Sonderstipendienprogramm für Künstlerinnen und Künstler im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie umgewidmet, um zielgerichtet auf die geänderten Rahmenbedingungen und die aktuelle Fördersituation einzugehen.

Anträge im Rahmen des bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds waren bis zum 18.07.2021 möglich. Das Nachreichen von Unterlagen zu noch offenen Anträgen ist noch bis zum 30.09.2021 möglich.

Ausgehend von den Restmitteln aus dem bisherigen Corona-Kulturhilfsfonds i. H. v. ca. 380 T€ können ca. 76 Stipendien ermöglicht werden.

Antragsstand für das Corona-Sonderstipendium seit 16.Juli 2021:

	<u>Anzahl</u>	<u>Betrag in €</u>
Anzahl der möglichen Stipendien (vorbehaltlich der Bewilligung/Ablehnung der offenen Anträge aus dem Corona-Kulturhilfsfonds)	ca. 76	ca. 380.000 €
Eingegangene Anträge	28	140.000 €
Abgelehnte Anträge	1	5.000 €

Am 15.09.2021 tagt die Auswahlkommission und entscheidet über die Stipendienvergabe.

### **8. Geplante Maßnahmen / Ausblick**

Die Infektionslage wird weiterhin beobachtet. Die GAL tritt planmäßig am kommenden Mittwoch zusammen.

I. A.

gez.

Albinus